

# Unvorhergesehenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 19: **Linth-Limmern : die Drachen erwachen**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

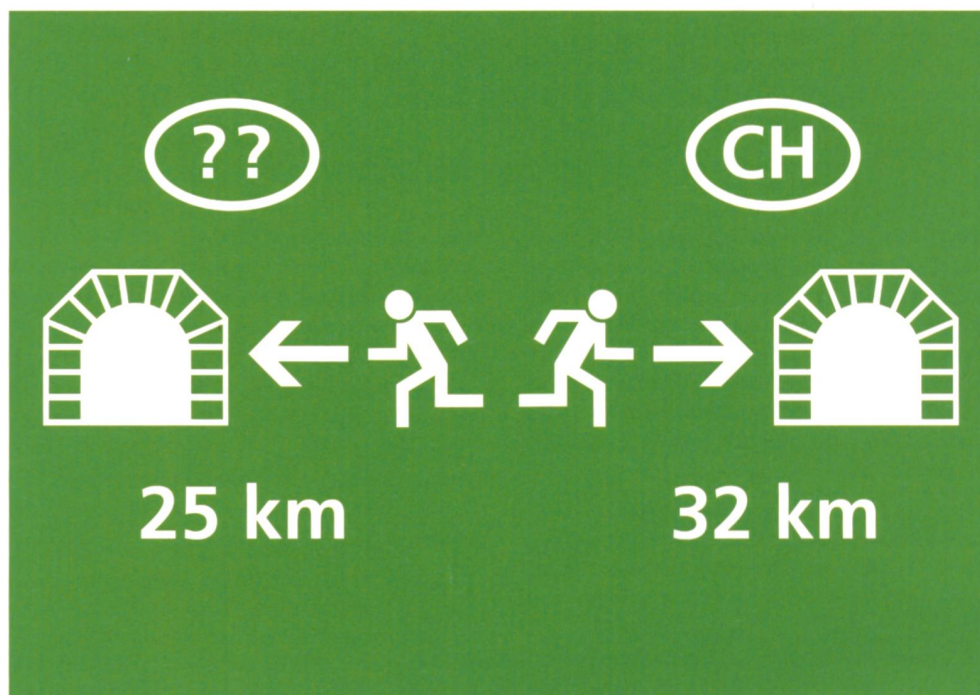
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Tunnelbau: verbinden und lösen

Text: Peter Seitz



Noch nie war der Süden dem Norden so nah wie heute – solche Aussagen gab es 2016 bei der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels zuhauf. Ein grossartiges Bauwerk, das die Alpen unterquert und zwei Sprachgruppen verbindet. Und die Auswirkungen auf die Zukunft? Revolution des Reisens und des Warentransports? Das könnte auch anders kommen. Noch nie war der Süden dem Norden so nah wie heute. 1994 galt das auch bei der Eröffnung des Eurotunnels. Ein grossartiges Bauwerk, das ein Meer unterquert und zwei Sprachgruppen verbindet. Und nun? 22 Jahre dauerte es ab der Eröffnung, bis die Briten den Aus-

tritt aus der Europäischen Union beschlossen. Das lässt Böses ahnen. Steht der «Texit» oder auf italienisch «Tuscita» 2038 bevor? Eher unwahrscheinlich, dass sich das Tessin plötzlich von der Eidgenossenschaft trennt. Aber Vorsicht! 2026 soll der Brennerbasis- und 2022 der Albulatunnel fertig werden. Noch nie war der Süden... Führen dann 2048 eine Abtrennung Südtirols (nicht wirklich neu), eine Abspaltung des Engadins und ein Loslösen des Tessins zu einem neuen Alpenstaat? «Tengarol» – die Superdestination auf der Sonnenseite der Alpen. It's cool, man! Man sollte sich wirklich überlegen, wo man den Bohrer ansetzt. •